

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2009)
Heft: 82

Rubrik: Musikkommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

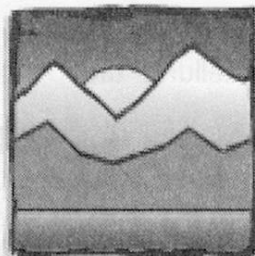
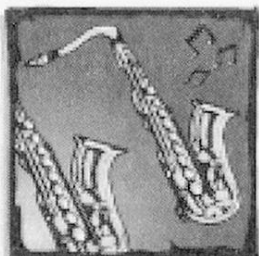
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KULTURKREIS AROSA



MUSIK-KURSWOCHEN AROSA

MUSIK-KURSWOCHEN AROSA

Sing- und Wanderwoche

Datum	28. Juni bis 4. Juli 2009 (So-Sa)
Leitung	Paul Hirt, Chorleiter, Bolligen; Andrea Buchli, Wanderleiter, Maienfeld
Thema	„Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang...“. Gemeinsam singen, spazieren und wandern. Musikalische Betätigung mit Wanderungen – der ideale Mix für Körper, Geist und Seele.
Zielpublikum	Personen ab etwa 50 Jahren
Unterrichtsform	Singen und wandern im Mix. Wandern in Abhängigkeit vom Wetter sowie den Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmenden in zwei Gruppen.
Kursgebühr	Fr. 320.- Bei Paaren beträgt die Kursgebühr für die zweite Person nur Fr. 100.- AHV-Rabatt: Fr. 50.- pro Person.
Kurshotel	Hohe Promenade
Weitere Infos	www.kulturkreisarosa.ch - pi.hirt@swissonline.ch andrea.buchli@ilnet.ch
Auskünfte	Paul Hirt, Hühnerbühlrain 3, 3065 Bolligen, Telefon 031 921 25 66 Andrea Buchli, Im Herrenfeld 21, 7304 Maienfeld, Natel 079 710 82 77

„Gesangsfeste organisieren, ja! – aber wie?“

Zu diesem Thema hat die SCV im Herbst 2008 erfolgreich einen Workshop durchgeführt. Einige Ideen und Erkenntnisse scheinen im BKGV noch nicht angekommen zu sein.
Paul Hirt

So weckt das Wort „Experte“ immer noch häufig die negativen Vorstellungen „Bewertung“, „Prädikat“, „Blossstellung“ und „Angst vor Frust“.

Falsch!

Eine moderne Expertise versteht sich als neutrale Rückmeldung. Sie bestätigt gutes Bemühen und zeigt, wo sich ein Chor verbessern könnte. Eine gute Expertise tut auch dem kleinen Chor nicht weh und kann selbst in bescheidenen Verhältnissen einen nützlichen Ratschlag erteilen.

Darum ist es unverständlich, warum Organisatoren teure Experten anstellen und dann nicht alle Chöre vor denselben singen lassen. Es ist eine unsinnige Verschwendung, wenn zwei Experten dasitzen, ihre Bleistifte aber ablegen müssen, weil jetzt Chöre singen, die keine Expertise wünschen.

Ich ermutige alle Organisatoren, klare, für alle gültige Spielregeln aufzustellen: Entweder wir organisieren einen Singtag ohne jegliche Expertise, was durchaus legal und möglich ist, oder wir bestellen ein Expertenteam, vor welchem aber jeder Chor singt. Auf diese Weise wird die Organisation einfacher und die Kosten können gerechter verteilt werden.

Ob die Experten ihren Kommentar mündlich oder schriftlich abzugeben haben, entscheidet das OK. Beides ist möglich und hat seine Vor- und Nachteile. Von einer Vermischung der beiden Arten am gleichen Singtag ist aus verschiedensten Gründen abzuraten.

In Weinfelden hat die SCV den mündlichen Expertisen keine schriftlichen Berichte nachfolgen lassen. Das ist inhaltlich vernünftig und bestimmt billiger. Heutige Chöre sollen auf heutige Formen reagieren: Jeder Chor hat ein Sekretariat, es gibt vielfältige Möglichkeiten der elektronischen Gesprächsaufzeichnung. Wir brauchen doch wirklich nicht dafür Geld auszugeben, dass ein Experte zu Hause noch aufschreibt, was er am Wochenende dem ganzen Chor gesagt hat.

Ich höre es bei jeder Gelegenheit wieder: Stein des Anstosses sind die verflixten Prädikate! Darum sollen diese nie obligatorisch sein sondern nur auf Wunsch ausgestellt werden! Expertisen und Prädikate sind zwei völlig verschiedene Arten der Beurteilung.

Ich wünschte mir so sehr, dass die bernischen Sängerinnen und Sänger spürten: Expertise ist nicht gleich Prädikat!

Und übrigens:

- Besitzen Sie schon ein neues Dokument C der SCV?
- Demnächst wird die SCV die Dokumentation zum erwähnten Workshop zum Erwerb anbieten. Akündigung im „Chorus“.
- Fragen, Zweifel rund ums Expertenwesen? Paul Hirt, MK BKGV gibt gerne Auskunft.